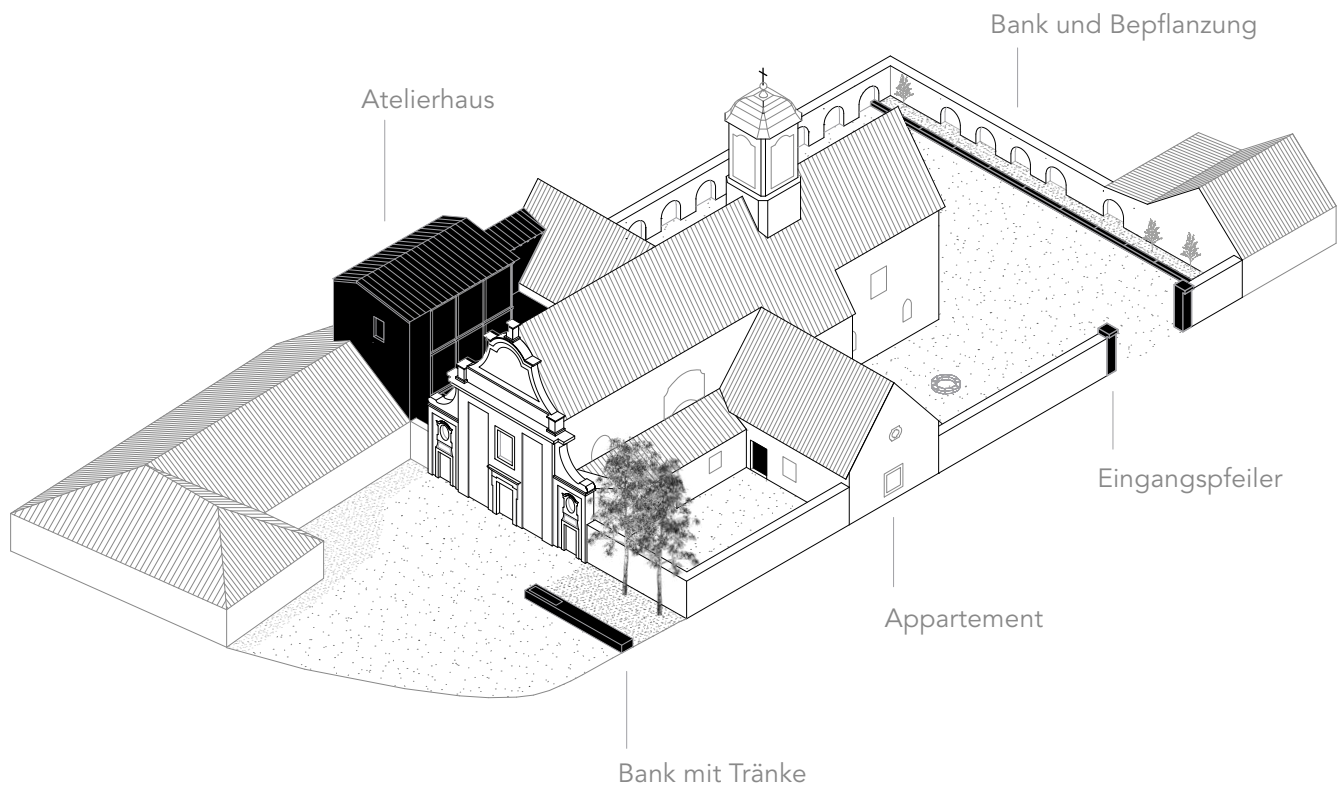


ATELIERHAUS RÖHRENBACH

ARBEITEN UND WOHNEN IM DENKAML



Um den Erhalt der unter Denkmalschutz stehenden Spitalskapelle St. Anna zu sichern, bedarf es einem sinnstiftenden Nutzungskonzept.

Um die gesamte bauliche Anlage instand zu halten und zu pflegen, soll diese das ganze Jahr über genutzt werden.

Das Nutzungskonzept, bestehend aus Arbeiten und Wohnen sieht vor, den westlichen Seitentrakt der Kapelle mit einem Erweiterungsbau, unter Rücksichtsname des geschützten Bestands sowie seinen Denkmalwerten, zu ergänzen.

Der Erweiterungsbau, genannt „Atelierhaus“ soll als Arbeitsraum für Kreativschaffende zur Verfügung stehen.

Das zweigeschossige Bauwerk in hybrider Bauweise aus Holz und Ziegel, schließt durch eine zusätzliche Stiege auch den im Norden gelegenen „Stucksaal“ im Obergeschoss, in die Nutzung mit ein. Die Wohnkomponente ist durch ein Appartement im Westtrakt der Kapelle, mit einem eigenen Zugang zum Garten im Hof gegeben.

ATELIERHAUS

Eg:	49,10 qm
1.Og:	39,70 qm
2.Og:	33,10 qm
	121,90 qm

WESTTRAKT

Küche:	45,60 qm
--------	----------

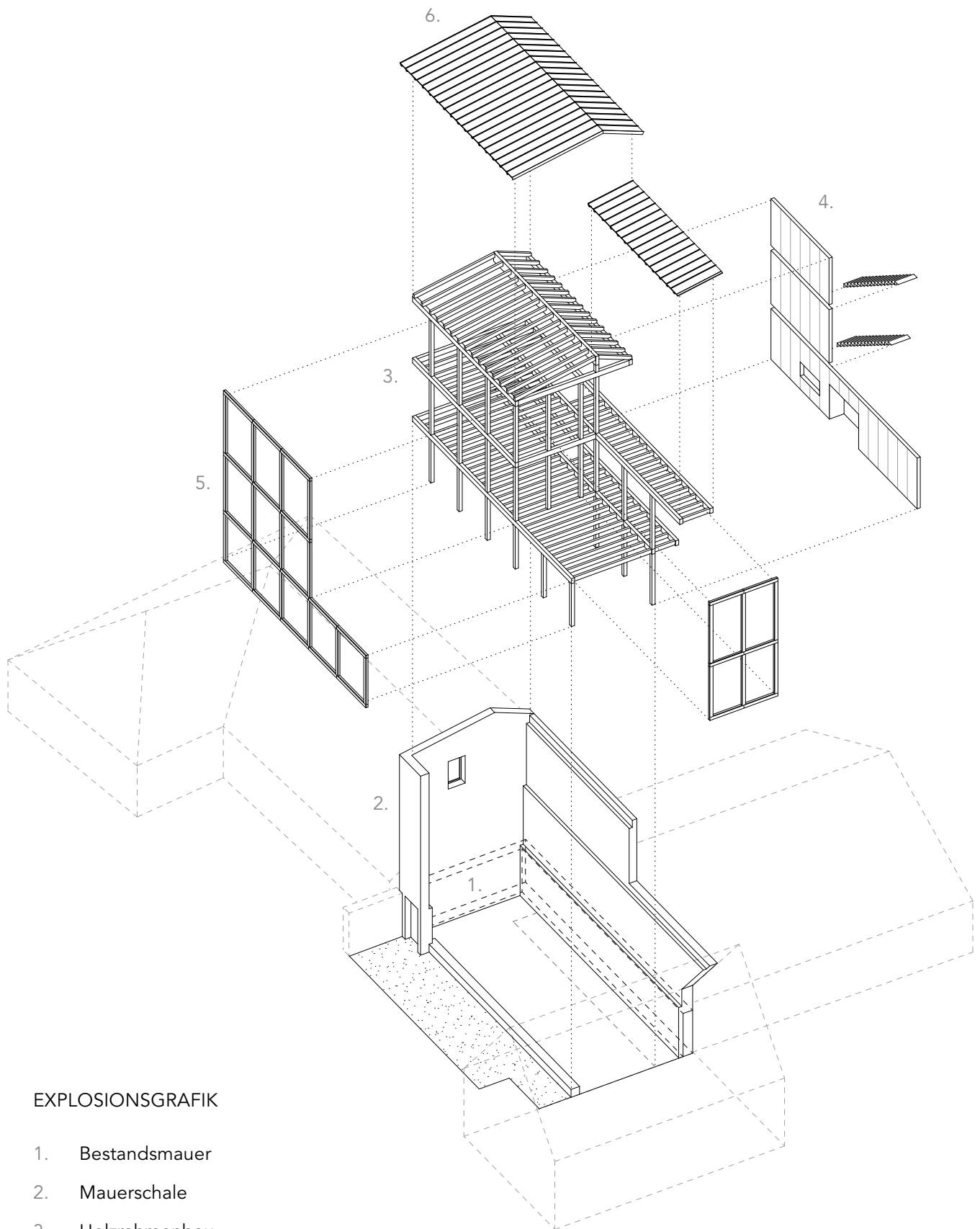
NORDTRAKT

Stucksaal:	46,70 qm
------------	----------

TOTAL **214,20 qm**

OSTTRAKT

Garten:	90,80 qm
Appartement:	46,70 qm



EXPLOSIONSGRAFIK

1. Bestandsmauer
2. Mauerschale
3. Holzrahmenbau
4. Aussteifung Vertäfelung
5. Pfosten-Riegel-Fassade
6. Dach Metalldeckung